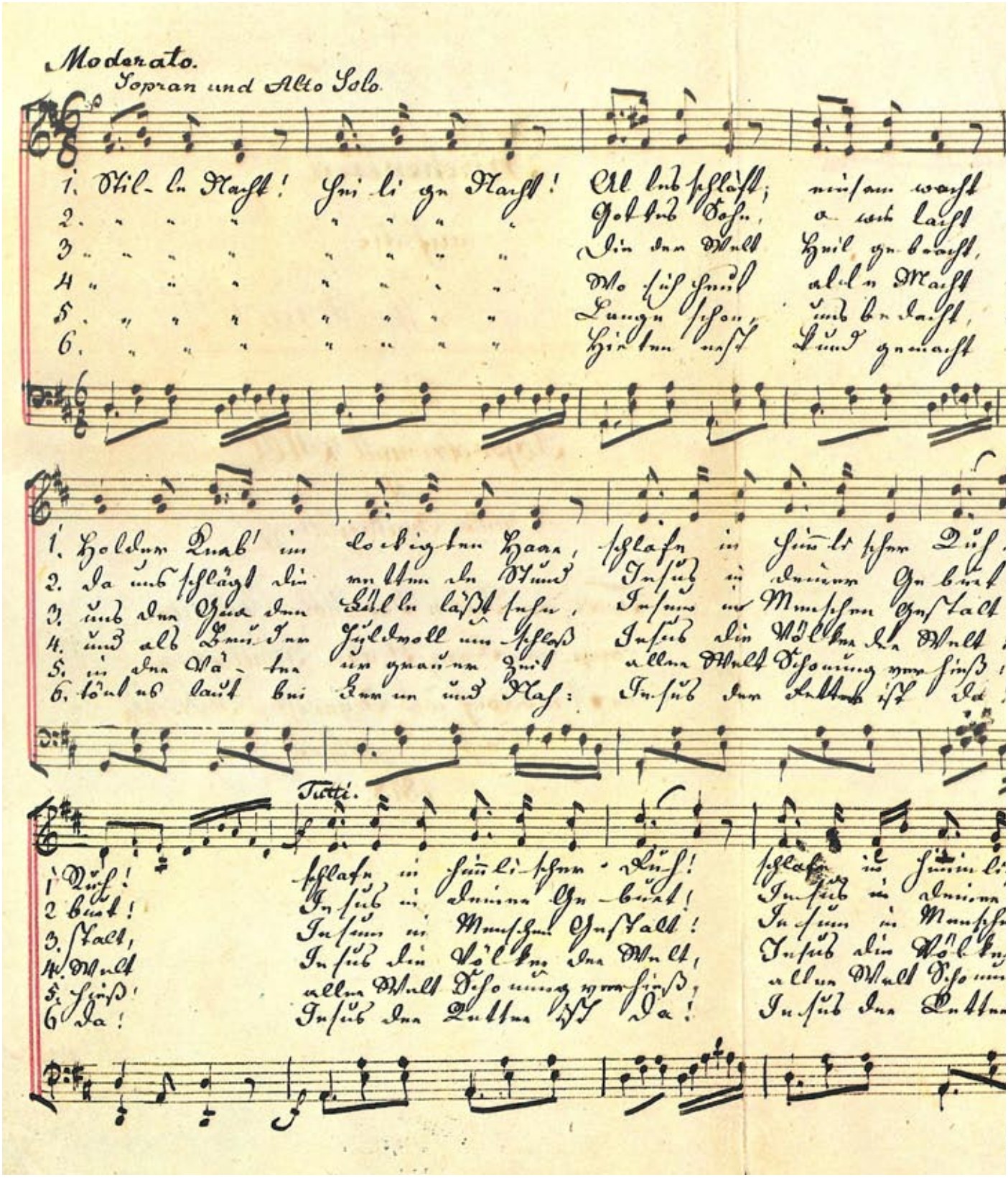
MITTEILUNGSBLATT DER PFARRE STAMMERSDORF

St.Nikolaus-Bote

Pfarramtliche Mitteilung
der Pfarre Stammersdorf

Advent 2026

An einen Haushalt



Zum Titelbild



Stille Nacht, Heilige Nacht. Handschrift des Komponisten Franz Xaver Gruber aus der Zeit um 1855. – Original im Salzburger Museum Carolino Augusteum (Ausschnitt).

Man könnte . . . man sollte . . . man müsste . . .

So bekommt man es immer wieder zu hören. Die besten Ideen werden nicht umgesetzt.

Doch das kannst du ändern – zumindest im Pfarrleben. Es kommt die große Chance, das Gemeinschaftsleben in der Pfarre mitzugestalten. Als Pfarrgemeinderätin oder Pfarrgemeinderat kannst du, sollst du und das eine oder andere Mal musst du Ideen umsetzen, zum Wohle der Pfarrgemeinde.

Es ist nicht nur das Glaubensleben, sondern auch das Zusammenleben in unserem Dorf, das du aktiv mitgestalten kannst. So kannst du auch die besten Ideen umsetzen, gemeinsam mit Gleichgesinnten.

In einer Welt, in der man dem eigenen Smartphone mehr Glauben schenkt als seinem Gegenüber, geht das persönliche Miteinander verloren. Um aus dieser Einsamkeit herauszukommen, muss das Miteinander gestärkt werden. Eine Pfarrgemeinde bietet vielerlei Möglichkeiten dazu. Der Pfarrgemeinderat leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

In einer Zeit des Priestermangels und der Religionsverdrossenheit ist es wichtig für eine Pfarrgemeinde nach außen hin vereint und gestärkt aufzutreten und die Zukunft selbst mitzugestalten.

Die Pfarre Stammersdorf besteht seit fast 500 Jahren mit Höhepunkten und Tiefschlägen. Die nähere Zukunft wird durch den Pfarrgemeinderat mitbestimmt. Deshalb ist es wichtig, dass sich Personen finden, die konstruktiv und kreativ in diese Zukunft führen.

Wenn du jetzt der Meinung bist, dass du das kannst, dann sollst du nicht nur, sondern dann musst du zur Pfarrgemeinderatswahl am 7. März 2027 antreten.

Informationen dazu findest du unter www.pfarre-stammersdorf.at

Robert Nebel

Ein nettes Geschenk



Eine Kerze mit dem Motiv der Stammersdorfer Kirche ist nicht nur für besinnliche Stunden, sondern auch ein nettes Mitbringsel aus Stammersdorf.

Erhältlich in der Pfarrkanzlei für eine Mindestspende von

€ 8,–

Dieser Ausgabe des St. Nikolaus-Boten liegt

KEIN ZAHLSCHEIN

bei. Das Drucken der Zahlscheine bei der Bank verursacht immer höhere Kosten und die Spenden werden immer häufiger online überwiesen. Im Pfarrbüro liegen Zahlscheine für jene auf, die in herkömmlicher Weise die Pfarre unterstützen möchten.

Ob es die Rückzahlungen für Renovierungskosten sind oder laufende bauliche Ausgaben, ob es das Ihnen vorliegende Pfarrblatt ist oder Personalkosten, die die Pfarre zu tragen hat. Oder ob jemand vor der Tür steht und alleine nicht mehr weiter kann.

Die kleinen und großen Ausgaben einer Pfarre sind vielfältig und die zur Verfügung stehenden Mittel der Erzdiözese reichen dazu nicht aus.

RAIFFEISENBANK GERASDORF
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141

Wenn Sie Ihre Spende zweckwidmen wollen, vermerken Sie das bitte bei Ihrer Überweisung – z. B. Bau, Pfarrblatt, Pfarrcaritas.

WIR SIND AUF IHRE SPENDEN ANGEWIESEN

Vielen Dank!

Christliche Riten

Mit dem Pfingstfest, dem Herabkommen des Heiligen Geistes feiert die Kirche ihren Geburtstag. In Jerusalem, nach der Himmelfahrt Christi war die betende Gemeinde mit der Gottesmutter Maria die Kerngruppe der Urgemeinde. Seit dieser apostolischen Zeit kamen die Christen vom Herrentag zu Herrentag zusammen, feierten Gottesdienst und Eucharistie. Überall, in jedem Land und auf allen Gebieten feierten die Christen – jeder in der eigenen Form, Sprache und Mentalität –so entstanden die verschiedenen Riten. Der größte Ritus ist der (lateinische) römische Ritus. Aber im Laufe der Kirchengeschichte haben die anderen Riten eine Vereinigung, eine Union mit Rom geschlossen (ca. 10 % von jedem Ritus). Die größte Vereinigung, Union war vor ca. 400 Jahren: Kirchen im byzantinischen Ritus sind katholisch geworden. Diese Kirchen konnten ihren eigenen Ritus behalten und – wie in den orthodoxen Kirchen – konnten Verheiratete zum Priester geweiht werden.

In Wien hat Maria Theresia im 1. Bezirk (Postgasse 8) die St. Barbara Kirche den Katholiken im byzantinischen Ritus geschenkt. In der Zeit der Monarchie waren zahlreiche Katholiken im byzantinischen Ritus aus verschiedenen Nationalitäten in Wien: Ukrainer, Ungarn, Rumänen, Slowaken etc. Die griechisch-katholischen Gläubigen haben in Österreich keine Diözese, sondern ein Ordinariat. Bis vor 3 Jahren war der jeweilige Erzbischof von Wien zugleich Ordinarius (Exarch) für die Katholiken im byzantinischen Ritus: Für die Ukrainer, Ungarn, Rumänen, Slowaken, Russen und für die Melkiten (arabisch sprechende Byzantiner).

Nicht nur für die Byzantiner

Vor 3 Jahren wurde von der Ostkirchen-Kongregation der jeweilige Erzbischof von Wien auch für die anderen unierten Kirchen als Ordinarius bestellt: Für die Maronitische Kirche, Syrisch-katholische, Chaldäisch-katholische, Armenisch-katholische, Koptisch-katholische, Äthiopisch-katholische und Eritreisch-katholische Kirche. Da sehen wir in der Katholischen Kirche die fünf großen Traditionsfamilien: Byzantinisch, Alexandrinisch, Westsyrisch, Ostsyrisch und Armenisch.

Alle diese katholischen Ostkirchen haben in Österreich einen Gemeindestatus bzw. eine Seelsorgestelle. Wo auch immer diese Kirchen in Österreich sind, der Sitz des Ordinariats ist in Wien: „Ordinariat für die Gläubigen der katholischen Ostkirchen in Österreich". Der Ordinarius ist der Erzbischof von Wien. Natürlich haben diese Kirchen direkte Beziehungen zu ihren Heimatländern und Bischöfen. Vereinzelt sind andere Gläubigen von den katholischen Ostkirchen, die in Österreich keine Gemeinde haben. Wenn sie seelsorgliche Hilfe brauchen, nimmt das Ordinariat die Beziehung mit dem zuständigen Bischof auf. Eine Übersicht können wir von unzähligen katholischen Ostkirchen, die in Österreich nicht vertreten sind, anschauen:

Syro-Malabarische kath. Kirche, Syro-Malankarische kath. Kirche, Byzantinisch-kath. Kirche in Italien (Italo-albanische), Griechisch-kath. Kirche in Kroatien(und Bosnien und Herzegowina und Slowenien), Ruthenische- griechisch-kath. Kirche in den USA und in der Ukraine, Byzantinisch-kath. Kirche in Nordmazedonien, Griechisch-kath. Kirche in Serbien, Byzantinisch-kath. Kirche in Bulgarien, Katholische Kirche in Griechenland (umfasst auch die byzantinischen Katholiken der Türkei), Griechisch-kath. Kirche in Tschechien, Russische Griechisch-kath. Kirche, Griechisch-kath. Kirche in Weißrussland und Griechisch-kath. Kirche in Albanien.



Am 14. September feierte das Ostkirchen-Ordinariat in Wien im Stephansdom die feierliche Amtseinführung von Erzbischof Josef Grünwidl in einer byzantinischen Liturgie. Der Erzbischof von Wien ist also zugleich der Ordinarius aller Katholiken in den unierten Kirchen in Österreich. So können wir sagen:

Gottes Erbarmen, Gesundheit und Schutz, in allem gesegneten Erfolg und ein langes Leben verleihe Gott, der Herr unserem hoch geweihten Erzbischof und Ordinarius Josef und erhalte ihn auf viele Jahre!

Noch eine Anmerkung: In Österreich gibt es keine eigene byzantinische Kirche. Aber jeden Sonntag um 18 Uhr gibt es eine Chrysostomos-Liturgie in deutscher Sprache. In der letzten Zeit ist der Zulauf zu dieser Liturgie enorm. Vielleicht können auch Sie einmal diese Göttliche Liturgie erleben.

Unsere Kirche ist dem Heiligen Nikolaus geweiht. Er war ein Bischof in der Stadt Myra (in der heutigen Türkei) im byzantinischen Ritus.

Am Samstag, 5. Dezember feiern wir als Vorabendmesse um 18.00 Uhr in unserer Pfarrkirche zu Ehren des Heiligen Nikolaus eine byzantinische Liturgie in deutsche Sprache. Sie sind dazu herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer



Tagesimpuls:

Sie finden im
„Schott Messbuch" unter

https://
schott.erzabtei-beuron.de/

die Lesungen und
das Evangelium
des Tages.

Einen Link darauf gibt es
auch auf
unserer Homepage.

DANK Stelle

Klimaoase

Seit mehreren Jahren findet in unserer Pfarre dreimal im Sommer die KLIMAOASE statt. Lieber **WALTER ROHRINGER** und **ASTRID ZEDERBAUER,** ihr beide organisiert diese Samstag Nachmittage für die Gäste. So möchte ich mich im Namen unserer Pfarre für den Einsatz von Euch herzlich bedanken. Eure Arbeit ist wirklich die gelebte Nächstenliebe! Natürlich wollen wir uns auch für die Arbeit der Mithelfer bedanken und für die zahlreichen Spenden von Kuchen, Mehlspeisen und Getränken von den Stammersdorfern. Gott segne Euch alle für diese Nächstenliebe!

Pfarrer Georg

Pfarrflohmarkt

Die gleiche Danksagung gilt für die **FAMILIE KIENER,** die den diesjährigen Flohmarkt unserer Pfarre organisiert und betreut hat. Herzlichen Dank für eure aufopfernde Arbeit! Aber wir möchten auch Dank sagen für die unzähligen Mehlspeisen, Kuchen, Torten und Getränken, die die Angehörigen unserer Pfarre zur Verfügung gestellt haben. Gott möge Eure Spenden mit seinem Segen vergelten!

Pfarrer Georg

Erntedank

Am 4. Oktober haben wir Erntedank gefeiert. Liebe **MARIA HOFBAUER,** du hast schon seit Jahrzehnten mit deinen Mitarbeiterinnen dafür gesorgt, dass unsere Erntekrone rechtzeitig schön geschmückt und vorbereitet wird. Herzlichen Dank für Deine langjährige Sorge um unsere Feier!

Danke möchten wir alle sagen, liebe **SABINE VALENTA:** Du hast die Kirche wunderbar geschmückt, der Erntedank war in der Kirche für alle sichtbar.

Gott segne Euch für Euren Dienst!

Pfarrer Georg

Liebe **BRIGITTE STACHER,** Du hast Jahrzehnte lang in unserer Pfarre die Erstkommunion-Vorbereitung in Deiner Hand gehabt und geleitet, in den letzten Jahren auch mitgeholfen. Es war eine Freude Deinen Einsatz zu erleben. Du hast eine wunderbare Arbeit mit voller Verantwortung geleistet, danke für Deine langjährige Betreuung unserer Erstkommunion-Kinder. Gottes Segen begleite Dich auf Deinem Lebensweg.

Pfarrer Georg

JUNGSCHAR PFARRE STAMMERSDORF

Was erwartet Dich:

- Regelmäßige Treffen mit anderen Kindern
- Gemeinsames Spielen
- Kreativ sein
- Ausflüge und Aktionen

Wir freuen uns auf dich!

Interesse? Dann komm vorbei und besuche uns!
Wann? Immer am Donnerstag ab 17 Uhr
Wo? 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35 / Pfarrgarten und Pfarrsaal
Kontakt & Information:
Helga Stecher, helga.999@a1.net
+ 43 664 3021202

Katholische Gottesdienste im Seelsorgeraum Floridsdorf Nord

Kirche, Adresse	Samstag	Sonntag
Pfarrkirche Cyrill & Method 1210 Wien, Theumermarkt 2 www.pfarre-cyrill-method.at	–	8.00 Uhr 10.00 Uhr 18.30 Uhr
Pfarrkirche Stammersdorf 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35 www.stammersdorf.at/stammersdorf-pfarre	18.30 Uhr	9.30 Uhr
Pfarrkirche Strebersdorf 1210 Wien, Edmund-Hawranek-Platz 3 www.pfarre-strebersdorf.at	18.00 Uhr	8.00 Uhr 10.00 Uhr
Klosterkirche der Schulbrüder Strebersdorf 1210 Wien, Anton-Böck-Gasse 16	–	8.45 Uhr

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Stammersdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: PGR-Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, alle 1210 Wien, Stammersdorfer Straße 35.

Der St. Nikolaus-Bote informiert über das pfarrliche und dörfliche Geschehen in Stammersdorf und Umgebung.

Informationen zum Pfarrleben finden Sie auch auf folgenden Pfarrmedien:
www./www.pfarre-stammersdorf.at, www.facebook.com/pfarre.stammersdorf,
www.instagram.com/pfarrestammersdorf/, www.schottenpfarren.at.

Fotos: Wenn nicht anders angegeben, privat zur Verfügung gestellt.

Bei geschlechtergerechter Formulierung ist es den Autoren freigestellt, wie sie es handhaben, jedenfalls sind damit alle angesprochen.



Neu hier? Schon lange da? Herzlich Willkommen!



Stammersdorf wächst

Neue Häuser und Wohnanlagen entstehen, Menschen ziehen zu, darunter viele junge Familien. Mit ihnen kommen neue Lebensgeschichten, Erfahrungen und Erwartungen in unseren Ort. Als Pfarrgemeinde möchten wir diesen Wandel mitgestalten: indem wir Begegnung ermöglichen, Gemeinschaft fördern und dazu beitragen, dass Menschen hier Heimat finden.

Ein Haus oder eine Wohnung gibt uns ein Zuhause. Sich an einem Ort beheimatet zu fühlen, braucht darüber hinaus Beziehungen: Menschen, die uns kennen, Gelegenheiten zum Austausch und das Vertrauen, willkommen zu sein. Eine Pfarrgemeinde kann dafür einen wertvollen Raum eröffnen. Sie lebt von Menschen, die aufeinander zugehen, Interesse aneinander zeigen und bereit sind, ihr vertrautes Umfeld für andere zu öffnen.

Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei den Kindern und ihren Familien. Jesus selbst stellt Kinder in die Mitte und sagt: „Lasst die Kinder und hindert sie nicht, zu mir zu kommen! Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich." (Mt 19,14)

Darin liegt ein Auftrag, der über eine freundliche Einladung hinausgeht. Kinder sollen mit ihrer eigenen Persönlichkeit, ihren Fragen und ihrer Art, die Welt zu entdecken, einen selbstverständlichen Platz in unserer Gemeinschaft haben. Sie gestalten Kirche bereits heute mit. Ihre Offenheit, ihr Vertrauen und ihre Fähigkeit zu staunen, können auch unseren Glauben lebendig halten.

Gemeinsam entdecken, einander begegnen

Wie unkompliziert Begegnung entstehen kann, zeigte unser **„Science Familiennachmittag"** am 10. Oktober 2026. Mit großer Begeisterung bauten die Kinder Zahnbürstenroboter und durften mit Trockeneis experimentieren. Dabei waren Neugier, Kreativität und Freude am Ausprobieren gefragt. Für die Eltern bot sich währenddessen bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, neue Menschen kennenzulernen oder mit vertrauten Gesichtern ins Gespräch zu kommen.

Die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Eltern bedankten sich für die gute Organisation und erzählten, wie gut ihnen und ihren Kindern der Nachmittag gefallen hatte. Diese Resonanz bestärkt uns darin, solche Angebote weiterzuentwickeln: Veranstaltungen, die Freude machen, Menschen zusammenbringen und einen unkomplizierten Zugang zum Leben unserer Pfarre eröffnen.

Daneben haben ausdrücklich spirituelle Angebote ihren festen Platz. Unsere **AGO – Actiongottesdienste –** laden dazu ein, Glauben lebendig und mit allen Sinnen zu erfahren. Kinder können sich einbringen und erleben, dass ihre Gedanken und Ausdrucksformen dazugehören. Auch Erwachsenen können sich dadurch neue Zugänge zu Gebet, Gottesdienst und christlicher Gemeinschaft erschließen.

In den kommenden Wochen gibt es immer wieder Gelegenheiten, gemeinsam zu feiern, kreativ zu werden und unsere Pfarre kennenzulernen:

- **Feier zum heiligen Nikolaus – 6. Dezember, 16.00 Uhr, in der Pfarrkirche:** Wir feiern einen Heiligen, dessen Aufmerksamkeit für Menschen in Not bis heute ein Vorbild ist.
- **AGO zu Weihnachten – 24. Dezember, 15.30 Uhr, in der Pfarrkirche:** Unter dem Thema **„Bitte warten . . ."** feiern wir einen weihnachtlichen Actiongottesdienst und gehen gemeinsam der Erwartung und Freude dieses besonderen Tages nach.

Ob eine Familie schon lange mit unserer Pfarre verbunden ist oder zum ersten Mal vorbeikommt: Alle sind herzlich willkommen.

Verwurzelt und offen für Neues

Den Glauben miteinander zu feiern und das alltägliche Leben miteinander zu teilen, gehört zum Auftrag unserer Pfarrgemeinde. Deshalb möchten wir neben Gottesdiensten auch Angebote schaffen, bei denen ein gemeinsames Interesse, das kreative Tun oder die Begegnung im Vordergrund steht. Solche Begegnungen haben ihren eigenen Wert. Wer teilnimmt, soll sich angenommen fühlen – unabhängig davon, wie vertraut ihm Kirche bisher ist. Vertrauen und Zugehörigkeit wachsen dort, wo Menschen einander ohne Vorbehalte begegnen dürfen.

Gerade in einem wachsenden Ort können Menschen, die seit Generationen hier leben, und neu Zugezogene einander viel schenken. „Altstammersdorfer*innen" bringen Erinnerungen, gewachsene Beziehungen und gelebte Traditionen mit. „Neustammersdorfer*innen" bereichern den Ort mit anderen Erfahrungen, Ideen und Perspektiven. Im Austausch kann daraus etwas entstehen, das allen neue Möglichkeiten eröffnet.

Eine lebendige Tradition gibt Halt und bleibt zugleich offen für Entwicklung. Sie wird weitergetragen, indem Menschen sie kennenlernen, mit ihrer eigenen Lebenswelt verbinden und mitgestalten dürfen. Als Pfarrgemeinde wollen wir deshalb Bewährtes pflegen und Neues ermöglichen. Dazu gehört auch die Bereitschaft, zuzuhören und uns durch die Menschen verändern zu lassen, die zu uns kommen.

Unser Wunsch ist eine Pfarre, in der unterschiedliche Generationen und Lebensgeschichten unter einem gemeinsamen Dach Platz finden.

Eine Gemeinschaft, in der Kinder ernst genommen werden, Familien Unterstützung und Begegnung erfahren und Zugezogene Anschluss finden können. So wird Kirche nahbar und die Botschaft Jesu im Alltag erfahrbar: im gemeinsamen Feiern, im aufmerksamen Zuhören und in einer offenen Tür. Dort kann aus Nachbarschaft Gemeinschaft werden – und Stammersdorf ein Stück mehr Heimat.

Sonja Sejdi, stv. Vorsitzende PGR

… ohne Makel der Erbsünde

Das wohl am häufigsten missverständliche Fest der römischen Kirche begehen wir jedes Jahr am 8. Dezember: Hochfest der ohne Makel der Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria. Ein Fest, das noch dazu nicht direkt mit Weihnachten zu tun hat und für das es keinen biblischen Bezug, nur alte Traditionen gibt.

Genau so sperrig wie der Name sind auch viele Versuche, dieses Fest richtig einzuordnen. Ich gehöre ja zu jenen, die denken, dass unserem Glauben nichts Wesentliches fehlen würde, gäbe es dieses Hochfest nicht. Aber ich möchte trotzdem versuchen, die Dinge richtig auseinander zu dröseln.

Lourdes und die Erscheinungen der Bernadette

Untrennbar mit diesem Feiertag sind die Erscheinungen von Lourdes, wo ein Mädchen davon erzählte, dass ihr eine Frau erschienen sei, die von sich sagte, sie sei „die Unbefleckte Empfängnis".

Diese fielen in eine Phase der Kirchengeschichte, die heute als Neuscholastik bezeichnet wird. In der Kirche herrschte die Meinung, dass die Theologie im Wesentlichen abgeschlossen sei und keine neuen Erkenntnisse mehr möglich seien. Eines der wenigen Gebiete, in denen man weitestgehend gefahrlos publizieren konnte, war die Mariologie. Zeitweise gehörten über 90% der theologischen Veröffentlichungen zu diesem Teilgebiet.

Die Erscheinungen von Lourdes verstärkten die Frage, wie das Wesen von Maria richtig zu denken sei. Manche gingen so weit, ein Dogma zu fordern, dass auch Maria vom Heiligen Geist empfangen worden sei. Dem hielten viele Theologen entgegen, dass damit die Einzigartigkeit der Erlösung durch Jesus relativiert wäre. Aber auch, dass damit eine Tür aufgestoßen wäre, die man nur schwer wieder einfangen könne: Was, wenn die Mutter von Maria ebenso? – und so weiter.

Die Wogen gingen hoch, und es musste also eine Entscheidung getroffen werden. Und die fiel so aus: Maria wurde gezeugt wie alle anderen Menschen auch (mit Ausnahme von Adam, Eva und Jesus). Der Unterschied war eine ganz besondere Gnade Gottes: Maria war, vom ersten Moment ihrer Existenz an, aus der Sündenverflochtenheit der Menschheit herausgenommen.

Die Erbsünde

Diese bedeutet, zeitgemäß ausgedrückt: selbst, wenn wir gar keine Sünde begehen, sind wir trotzdem in eine Welt hineingeboren, wo die Sünden vergangener Zeiten unser Leben negativ beeinflussen oder verhindern, dass wirklich Gutes entsteht. Und zweitens: durch diese seit Urzeiten bestehende Abfolge menschlicher Verfehlungen sind auch wir permanent der Sündhaftigkeit ausgesetzt, auch und gerade der eigenen: Wir leben in einer Welt voller historischer Altlasten und Ungerechtigkeiten, für die wir nicht verantwortlich sind. Die aber auch nicht restlos ausräumbar sind.

All diese negativen Einflüsse konnten Maria in ihren Entscheidungen dank dieser Gnade nicht behindern. „Erbsünde" ist keine persönliche Schuld, die man abbüßen müsste oder könnte. Aber durch die Taufe haben wir Teil an jener Gnade, die Maria bereits bei ihrer Zeugung von Gott geschenkt wurde.

Und damit sind wir doch wieder bei Weihnachten gelandet: schon in jener Nacht verkündeten Engel, dass echter Friede auf Erden verheißen ist. Weil in Jesus erkennbar wurde, was wahres Menschsein bedeutet. In diesem Sinn: Macht es wie Gott, werdet Mensch.

Frohe Weihnachten!

Herbert Wogowitsch

Alle Jahre wieder…

Liebe StammersdorferInnen,

Weihnachten ist zwar noch weit weg, aber auch dieses Jahr möchte ich Sie jetzt schon auf die CHRISTKINDL-BRIEFE aufmerksam machen.

Diese Briefe bekommen wir seit Jahrzehnten von den Wohngemeinschaften der Sozialpädagogischen Einrichtung St. Benedikt im 16. Bezirk (www.benedictus.at). Die Wohngemeinschaften umfassen vier Gruppen für jeweils sieben bis acht Kinder und Jugendliche mit und ohne Lern- und Mehrfachbehinderung im Alter zwischen 2 und 18 Jahren, welche eine außerfamiliäre Betreuung benötigen. Qualifizierte Fachpersonen kümmern sich rund um die Uhr um die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen. Durch eine individuell für jedes Kind und jede/n Jugendliche/n erstellte Zielsetzung, werden diese in allen Lebensbereichen gefördert und unterstützt.

Die Betreuerinnen der Wohngemeinschaften verfassen liebevoll gestaltete Weihnachtsbriefe mit den Wünschen der Kinder, die sie uns dann zukommen lassen. Sie haben dann die Möglichkeit einen Brief auszuwählen und ein schönes Päckchen zu machen. Die Geschenke werden gesammelt und von uns rechtzeitig vor Weihnachten im Kloster abgeliefert. Wenn Sie daran interessiert sind, einem dieser Kinder eine Freude zu bereiten, dann melden Sie sich bitte in der Pfarrkanzlei. Ich sage jetzt schon herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Erika Pail

Wir laden herzlich ein:
jeden Donnerstag

Rosenkranz
18.30 Uhr

Gebetsabend
von 19–20 Uhr

Pfarrkirche
Stammersdorf

Sternsingen 2027

Kinder und Jugend schaffen Zukunft

Zum Jahreswechsel bringen die „Heiligen Drei Könige“ die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr in die Häuser und Wohnungen. Ihre Spenden unterstützen Menschen, die von bitterer Armut und Ausbeutung betroffen sind.

In Kolumbien kämpfen viele Familien mit Armut, Hunger, verschmutztem Wasser und den Folgen der Klimakrise. Zuckerrohrplantagen, Bergbau, Abholzung und illegaler Kokaanbau zerstören fruchtbares Land und Regenwald. Kinder müssen oft arbeiten, Jugendliche werden für die Kokaernte oder als Drogenkuriere ausgebeutet. Bildung und sichere Zukunftschancen bleiben ihnen verwehrt.



Mit den Spenden beim Sternsingen stärken unsere beiden Partnerorganisationen - Vicaría Sur und Corporación Colombia Jóven (CCJ) - Kinder, Jugendliche und Familien. Sie lernen nachhaltige Landwirtschaft mit Mischkulturen, Biodünger und Saatgut. Das sichert gesunde Nahrung, verbessert Ernten und schafft Einkommen. Schul- und Hausgärten zeigen, wie wichtig Natur für das Überleben ist. Aufforstung und Schutz der Wasserquellen bewahrt den Regenwald als „grüne Lunge der Erde“. In Workshops entwickeln Jugendliche auch Lösungen für ihre Zukunft, holen Schulabschlüsse nach und lernen den Anbau von Mais, Bohnen oder Kakao sowie die Hühnerzucht. So versorgen sie ihre Familien, verdienen eigenes Geld und können selbstbestimmt leben.

Ihre Spenden bringen Hoffnung, Bildung und neue Perspektiven. Danke, dass Sie das Sternsingen unterstützen!

Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

Die Sternsinger sind unterwegs

In Stammersdorf:	**Samstag, 2. Jänner, 14.00 – 18.00 Uhr**
	Sonntag, 3. Jänner, 14.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch, 6. Jänner, 13.00 – 17.00 Uhr
In der Föhrenhainsiedlung:	**Nach telefonischer Vereinbarung bis 22. Dezember 2026**

Wir bitten um **freundliche Aufnahme** der Sternsingerkinder und um Ihre Spenden für Projekte in den ärmsten Ländern der Welt.

Wer gerne als Sternsinger/in oder Begleiter/in **mitmachen** möchte, kann sich in der Pfarre unter:
pfarre.stammersdorf@katholischekirche.at oder bei
Brigitte Neuhold: brigitte.neuhold@aon.at anmelden.



Aufnahme einer neuen Ministrantin



Wir freuen uns sehr, eine neue Ministrantin in unserer Pfarre begrüßen zu dürfen! Am 4. Oktober wurde Marie feierlich in den Ministrantendienst der Pfarre Stammersdorf aufgenommen. Für ihren Dienst wünschen wir ihr viel Freude, schöne Erfahrungen und Gottes reichen Segen.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen unseren Ministrantinnen und Ministranten für ihren verlässlichen und treuen Dienst bei den Gottesdiensten und kirchlichen Feiern!

Brigitte Neuhold

Adventmarkt-Stand für einen guten Zweck – Die Dirndl-Damen Stammersdorf



Schon Mitte Oktober treffen wir Dirndln uns, um uns auf den Advent vorzubereiten. Schließlich wollen wir uns am Adventmarkt der Pfarre Stammersdorf mit einem Stand einbringen, um für eine gute Sache Spenden zu sammeln.

Jedes Jahr haben wir einer Familie in Not, oder auch – wie dieses Jahr – dem Verein „Geh mit uns“ durch den Verkauf unserer Kekse, Bastelarbeiten und Handarbeiten geholfen.

„Geh mit uns“ ist eine Behinderten-Hilfe die mit viel Empathie auf die individuellen Bedürfnisse der ihr Anvertrauten eingeht, ihnen auf Augenhöhe begegnet und auch die Angehörigen einbindet, damit diese den Alltag mit all seinen Herausforderungen meistert.

Den Anfang macht ein Abend voller Planung: Mit Enthusiasmus und Freude setzen wir Dirndln uns zusammen, um die Bastel- und Häkelarbeiten auszuarbeiten. Das Hauptaugenmerk liegt aber auf der Weihnachtsbäckerei. Es wird festgelegt, welches Dirndl, welche Sorte und wie viele Kekse es in Heimarbeit backen wird. Die Menge spielt eine große Rolle, schließlich werden unsere Weihnachtskekse mit viel Liebe und erlesenen Zutaten hergestellt.

Kurz vor dem Adventmarkt treffen wir uns bei Maria Hofbauer im Presshaus zum Verpacken der Kekse und zum Schluss planen wir noch die Organisation am Stand.

Der Advent ist die Zeit des Zusammenkommens. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, sich bei uns mit Lichterglanz und Weihnachtsvorfreude auf die Advent Zeit einzustimmen – und auch für einen guten Zweck – die Dirndl Runde zu unterstützen.

Petra Haider





HANS TEUFEL
STEINMETZMEISTER

Tel. 01 292 3661
Stammersdorferstraße 218 | 1210 Wien
steinmetz.hans-teufel.at

SORGEN SIE JETZT VOR!

Alles im Reinen -
für Sie und Ihre Angehörigen

Vorsorgedepot
Vorsorgeversicherung
Begräbniskosten

BESTATTUNG
Hans Teufel

24h Telefon **01 292 3661**
bestattung@hans-teufel.at
www.hans-teufel.at

Wien 1130 | Wien 1210 | Groß-Enzersdorf

Ein erfolgreicher Flohmarkt

Der diesjährige Flohmarkt im September war wieder ein voller Erfolg!



Bei herrlichem Herbstwetter durften wir an diesen beiden Tagen zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Pfarrgarten begrüßen, die aus einem vielfältigen und umfangreichen Warenangebot auswählen konnten.

Unsere fleißigen Helferinnen und Helfer hatten bereits zwei Wochen lang unzählige Kleidungsstücke, Schuhe, Geschirr, Elektrogeräte, Bücher, Sportgeräte, Spielzeug und allerlei Krimskrams sortiert, liebevoll aufbereitet und ansprechend präsentiert. Auch das Buffet erfreute sich großer Beliebtheit: Mit köstlichen selbstgemachten Kuchen und Broten, frisch gegrillten Würsteln, Gulaschsuppe und einer Auswahl an Getränken war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Dank des großartigen Einsatzes aller Beteiligten konnten wir uns über sehr gute Einnahmen freuen. Diese kommen den laufenden Renovierungsarbeiten



im Pfarrheim und in der Kirche zugute.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die Waren, Kuchen, Getränke, Wein und Sturm gespendet haben. Ein ganz großes Vergelt's Gott sagen wir unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz und ihrer Begeisterung diese wunderbare Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt der Familie Kiener, die für die Organisation des Flohmarkts verantwortlich war und sich mit viel Engagement, Herzblut und persönlichem Einsatz dafür eingesetzt hat, dass alles so reibungslos ablief.

Es ist einfach schön zu erleben, wie Jung und Alt an diesen beiden Tagen gemeinsam anpacken, zusammenhelfen und sich mit so viel Freude für eine gute Sache einsetzen. Genau dieser Gemeinschaftssinn macht unseren Flohmarkt zu etwas ganz Besonderem!

Vielen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass auch der diesjährige Flohmarkt wieder so erfolgreich war!

Brigitte Neuhold





Advent im Pfarrhof Stammersdorf – traditionell, musikalisch, stimmungsvoll

Bereits zum 3. Mal öffnet der Stammersdorfer Pfarrhof seine Türen im Advent. Diesmal findet unser Adventmarkt am 5. und 6. Dezember 2026 statt. Es wird heuer auch wieder ein musikalisches Programm geben, die Details sind gerade in Ausarbeitung. Natürlich gibt es wieder ein großes Angebot an hochwertigen Handarbeiten und das ohne ständige Beschallung durch Weihnachtsmusik aus der Konserve. Es reicht von Drechslerarbeiten und Holzspielzeug über vielfältigen Weihnachtsschmuck und Keramik aus Steinzeug bis zu Strickwaren und Accessoires aus Stoff. Hochwertige Naturprodukte wie Honig, Käse und Bio-Lebensmittel runden das Angebot ab. Auch die Kulinarik mit Speck und Käse, Glühwein und Punsch, einem guten Tröpferl oder auch einem Schnapserl darf nicht fehlen.

Besuchen Sie uns doch auf Ihrem Spaziergang durch das adventliche Stammersdorf und genießen Sie das vorweihnachtliche Ambiente im Pfarrhof Stammersdorf.

Informationen finden Sie auf advent-in-stammersdorf.at

EINLADUNG ZU DEN KINDERMESSEN

In der Advent- und Weihnachtszeit gibt es in unserer Pfarre für Kinder und Familien ein großes Angebot. In jeder Sonntagsmesse im Advent werden die Kinder zum Mitmachen eingeladen. Auch der Nikolaus wird unsere Pfarre wieder besuchen.

Wir laden alle Kinder, Eltern und Großeltern sehr herzlich zu den Kindermessen ein.

Die Pfarre Stammersdorf freut sich auf Euer Kommen.

HIER DIE NÄCHSTEN KINDERTERMINE:

6. 12. 2026	16.00 Nikolofeier in der Kirche
24. 12. 2026	15.30 AGO Kindergottesdienst
6. 1. 2026	9.30 Sternsingermesse
17. 1. 2026	9.30 Kindermesse/Tauferneuerungsfeier der EK-Kinder
24. 1. 2026	9.30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
21. 2. 2026	9.30 Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim
21. 3. 2026	9.00 Palmweihe im Pfarrgarten, anschließend Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim

Euer Kinderliturgie-Team der Pfarre



Pfarre Stammersdorf
News
WhatsApp-Community

Unsere Pfarre direkt auf dein Handy!

Unsere Pfarre lebt von Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und Menschen, die mitgestalten. Damit du erfährst, was sich in Stammersdorf tut, laden wir dich herzlich in unsere WhatsApp-Community ein!

Hier bekommst du Einladungen zu Veranstaltungen, aktuelle Termine und Neuigkeiten aus unserem Pfarrleben direkt auf dein Handy.

Ob Gottesdienste, gemeinsame Feste oder Angebote für Kinder und Familien – entdecke die Vielfalt unserer Pfarre und sei dabei.

So einfach geht's: Scanne den QR-Code mit deiner Handykamera, öffne den angezeigten Link und tritt unserer Community bei.

Wir freuen uns, wenn du Teil unserer digitalen Pfarrgemeinschaft wirst!

Sonja Sejdi, stv. Vorsitzende PGR



Bildgestaltung: KI-unterstützt

Informationen zum Pfarrleben finden Sie online unter:

www.pfarre-stammersdorf.at
www.facebook.com/pfarre.stammersdorf
www.instagram.com/pfarrestammersdorf/
www.schottenpfarren.at.

Auf unserer Homepage
www.pfarre-stammersdorf.at ⇨ **aktueller Nikolausbote** finden Sie das Pfarrblatt schon, bevor es gedruckt und zugestellt wurde.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

ROHRBACHER Elfriede, FASCHING Hermine, ENN Margarethe, PICHLER Rosa, LENDL Johann, HONNER Heinz Erwin, Dr. VAGO Elisabeth, PALZER Peter



Nikolaus-Hausbesuche 2026

Wer für seine Kinder einen Hausbesuch zwischen 4. und 6. Dezember wünscht: bitte ein Mail mit einem Terminwunsch senden an: herbert.wogowitsch@katholischekirche.at, Betreff Nikolausbesuch.

Ich werde mich dann einige Tage vorher bei Ihnen melden, um die Termine zu koordinieren.

Herbert Wogowitsch

Nächste

Seniorenrunden

Dienstag, 15. Dezember
Dienstag, 19. Jänner
Dienstag, 16. Februar

von 15.00 bis 17.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der **Pfarrcaritas-Beauftragte** der Pfarre Stammersdorf ist unser Diakon **Walter Rohringer.**

Bei Bedürftigkeit oder Mithilfe direkt erreichbar unter: pfarrcaritas@stammersdorf.at

Termine *(mit Vorbehalt – nähere Info unter Tel. 292 14 87 im Pfarrbüro)*

28. 11. 14.00 – 17.30 **Adventkranzbinden**
18.30 **Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
29. 11. **1. Adventsonntag**
9.30 **Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Adventkranzsegnung**
4. 12. 9.30 **Müttergebet**
5. 12. 7.00 **Rorate**
18.00 Byzantinische Liturgie in deutscher Sprache als Vorabendmesse
6. 12. **2. Adventsonntag/Silbersonntag**
9.30 **Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
16.00 **Nikolausfeier**
8. 12. **Mariä Empfängnis**
9.30 **Festgottesdienst**
10. 12. 18.30 **Rosenkranz**
19.00 **Gebetsabend**
12. 12. 8.00 **Rorate der Stammersdorfer Frauen**
18.30 **Vorabendmesse**
13. 12. **3. Adventsonntag**
9.30 **Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
16.00 **Konzert/Kirche**
15. 12. 15.00 **Seniorenrunde**
17. 12. 18.30 **Rosenkranz**
19.00 **Gebetsabend**
19. 12. 7.00 **Rorate**
16.00 **Konzert STA-Vokal/Kirche**
18.30 **Vorabendmesse**
20. 12. **4. Adventsonntag**
9.30 **Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
24. 12. **Heiliger Abend**
10.00 – 12.00 **Beichtmöglichkeit** in der Hauskapelle
15.30 **AGO für Kids „Bitte warten . . .“**
22.30 **Turmblasen**
23.00 **Christmette**
25. 12. **Christtag**
9.30 **Festgottesdienst**
26. 12. **Stephanitag**
9.30 **Festgottesdienst mit Weinsegnung**
27. 12. 9.30 **Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
31. 12. **Silvester/Kollekte „Haus der Barmherzigkeit“**
17.00 **Jahresschlussmesse** in der Kirche
1. 1. **Neujahr**
18.30 **Abendmesse** in der Kirche
2. 1. 14.00 – 18.00 **Sternsingen**
18.30 **Vorabendmesse**
3. 1. **Silbersonntag**
9.30 **Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
14.00 – 18.00 **Sternsingen**
6. 1. **Erscheinung des Herrn**
9.30 **Sternsingermesse**
11.00 – 17.00 **Sternsingen**
7. 1. 18.30 **Rosenkranz**
19.00 **Gebetsabend**
9. 1. 18.30 **Vorabendmesse**
10. 1. **Taufe des Herrn**
9.30 **Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
14. 1. 18.30 **Rosenkranz**
19.00 **Gebetsabend**
16. 1. 18.30 **Vorabendmesse**
17. 1. 9.30 **Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Tauferneuerung der EK-Kinder**
19. 1. 15.00 **Seniorenrunde**
20. 1. 19.00 **PGR-Sitzung**
21. 1. 18.30 **Rosenkranz**

Termine *(Fortsetzung)*

	19.00	**Gebetsabend**
23. 1.	18.30	**Vorabendmesse**
24. 1.	9.30	**Hl. Messe für die Pfarrgemeinde mit Vorstellung der Firmkandidaten** zugleich **Kinder-Wortgottesdienst** im Pfarrheim
28. 1.	18.30	**Rosenkranz**
	19.00	**Gebetsabend**
30. 1.	18.30	**Vorabendmesse**
31. 1.	9.30	**Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
2. 2.		**Darstellung des Herrn/Mariä Lichtmess – Anbetungstag unserer Pfarre**
	17.30 – 18.30	**Anbetung**
	18.30	**Hl. Messe mit Kerzensegnung**
	danach	**1 Stunde Möglichkeit zur Anbetung**
4. 2.	18.30	**Rosenkranz**
	19.00	**Gebetsabend**
6. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
7. 2.		**Silbersonntag**
	9.30	**Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
10. 2.		**Aschermittwoch**
	18.30	**Hl. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes in der Kirche**
11. 2.	18.30	**Rosenkranz**
	19.00	**Gebetsabend**
12. 2.	18.00	**Kreuzwegandacht**
	18.30	**Abendmesse**
13. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
14. 2.		**1. Fastensonntag**
	9.30	**Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
16. 2.	15.00	**Seniorenrunde**
18. 2.	18.30	**Rosenkranz**
	19.00	**Gebetsabend**
19. 2.	18.00	**Kreuzwegandacht**
	18.30	**Abendmesse**
20. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
21. 2.		**2. Fastensonntag**
	9.30	**Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
	9.30	**Kinder-Wortgottesdienst im Pfarrsaal**
25. 2.	18.30	**Rosenkranz**
	19.00	**Gebetsabend**
26. 2.	18.00	**Kreuzwegandacht**
	18.30	**Abendmesse**
27. 2.	18.30	**Vorabendmesse**
28. 2.		**3. Fastensonntag**
	9.30	**Hl. Messe** für die Pfarrgemeinde
7. 3.		**Pfarrgemeinderatswahl**

„Silbersonntag“

An den so genannten Silbersonntagen bitten wir einmal im Monat um Ihre besondere Unterstützung für die vielfältigen Renovierungskosten, die die Pfarre laufend zu tragen hat.

Sie haben die Möglichkeit völlig anonym mit Ihrer Spende nach dem Gottesdienst dieses Anliegen zu unterstützen. Diese Spenden sind zweckgewidmet.

Sie können natürlich auch Ihre Spende auf das Pfarrkonto (siehe rechte Spalte) überweisen, mit dem Vermerk „Baurückzahlung“, dann ist das auch zweckgewidmet.

TelefonSeelsorge
Notruf 142 Notruf
KOSTENLOS – RUND UM DIE UHR – ANONYM

Gottesdienste

Mittwoch HK	18.30 Uhr
Freitag HK	18.30 Uhr
Samstag	18.30 Uhr
Sonntag, Feiertag	9.30 Uhr

Rosenkranz:

Mittwoch HK	18.00 Uhr
Donnerstag	18.30 Uhr

HK = Hauskapelle, sonst in der Kirche

Beichtgelegenheit:

Freitag 18.00 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Gebetsabend mit Anbetung:
Donnerstag von 19 – 20 Uhr,
Pfarrkirche Stammersdorf

Bankverbindung

Raiffeisenbank Gerasdorf
IBAN: AT61 3209 2000 0065 1141
BIC: RLNWATWWGAE

Vielen Dank, wir sind auf
Ihre Spenden angewiesen!

Pfarrkanzleizeiten

Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Tel. 292 14 87

1210, Stammersdorfer Straße 35

pfarre.stammersdorf@
katholischekirche.at

www.pfarre-stammersdorf.at

Sprechstunden des Pfarrers:
nach tel. Vereinbarung